



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/0043
	Verantwortlich:	Dez. 3

Übernahme des Jugendtreffs in Knielingen durch den Stadtjugendausschuss e.V.

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	06.02.2019	5	x		vorberaten
Gemeinderat	26.02.2019	6	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss, dem Stadtjugendausschuss e.V. (stja) den Betrieb des Jugendtreffs im Stadtteil Knielingen zu übertragen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	2019: 25.000 € ab 2020: 158.500 €	/	158.500 €		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input checked="" type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein		Ja	abgestimmt mit

Die evangelische Kirchengemeinde Knielingen betreibt seit über 20 Jahren einen Jugendtreff in ihrem Gemeindezentrum in der Struvestraße 45. Die Räume liegen im Kellergeschoss mit separatem Zugang und sind ca. 215 qm groß. Diese Räume sollen an den Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe (stja) übergeben werden.

Bereits 2016 trat die Kirchengemeinde mit der Anfrage einer Übernahme des Jugendtreffs an den stja heran, da die Weiterführung des bisher ehrenamtlich geführten Jugendtreffs durch die Gemeinde dauerhaft nicht mehr möglich wäre. Allerdings war zu dem Zeitpunkt unklar, ob die Immobilie im Kircheneigentum verbleiben oder veräußert werden sollte. Die Schließung des Jugendtreffs sollte aber in jedem Fall verhindert werden, da es in Knielingen 2.0 keine weiteren offenen Räume für Jugendliche gibt und die kontinuierlich große Nachfrage den Bedarf belegt.

Im Herbst 2018 hat die evangelische Kirche entschieden, dass die Immobilie für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren bei der Kirche verbleibt. Der neu bestellte Gemeindepfarrer bekräftigte in einem Gespräch mit dem stja am 12. November 2018 das nach wie vor große Interesse der Kirchengemeinde an der Übernahme des Jugendtreffs durch den stja, weil dieser vom ehrenamtlichen Personal der Kirchengemeinde nicht eigenständig weiterbetrieben werden kann.

Der stja erklärt seine Bereitschaft, den Betrieb des Jugendtreffs in der Struvestraße im ersten Halbjahr 2019 zu übernehmen. Der genaue Zeitpunkt kann von der Kirche noch nicht benannt werden. Der Standort an der geographischen Schnittstelle zum neuen Quartier „Knielingen 2.0“ ist gut geeignet, um auch neu hinzugezogene Jugendliche zu erreichen. Für den Jugendtreff sind vier Räume im Souterrain des Gebäudes durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (HGW) anzumieten: ein Begegnungsraum als „Offener Treff“, ein Gruppen- und Aktionsraum, ein Büro- und ein Lagerraum. Für den Betrieb des Jugendtreffs können Flur und Toilettenanlage sowie der Außenbereich des Gemeindezentrums mitgenutzt werden.

Der Jugendtreff wird zunächst für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet werden. Bei entsprechender personeller Ausstattung mit 1,75 VZW ist eine konzeptionelle Erweiterung auch für Kinder denkbar. Angestrebt wird eine Kombination aus „Offenem Treff“ und interessensbasierten Freizeit- und Projektangeboten. Die Konzeption wird die besonderen sozialräumlichen Konstellationen des „alten“ und „neuen“ Knielingen berücksichtigen. Angestrebt wird eine Kooperation mit dem „Musikmobil Soundtruck“ in der Saarlandstraße 16. Der Jugendtreff soll an vier Tagen in der Woche in den Nachmittags- und Abendstunden geöffnet sein. Die bisherigen ehrenamtlichen Akteure der Kirchengemeinde werden weiterhin als Kooperationspartner einbezogen.

Aufwendungen:

Für den Betrieb des Jugendtreffs werden spätestens ab 2020 jährlich insgesamt 1,75 Stellen (1 VWZ in S15 und 0,75 VZW in S8b) benötigt. Dies entspricht 125.000 €. Für Miete und Nebenkosten fallen circa 25.000 €/Jahr an. Zusätzlich würden Sachmittel von 8.500 € benötigt. Die Anmietung der Räumlichkeiten soll durch die Stadt Karlsruhe erfolgen. Ein entsprechender Stellenschaffungsantrag wird gestellt.

Finanzierung:

Da der genaue Zeitpunkt der Übernahme noch nicht feststeht, sollen die Personalstellen erst ab 2020 eingerichtet werden. Der stja würde für die Zeit in 2019 mit eigenen Mitteln den Start hinsichtlich der Personal- und Sachkosten übernehmen.

Die anteilmäßigen Miet- und Nebenkosten ab tatsächlicher Übernahme in 2019 trägt die Stadt.

Ab 2020 trägt die Stadt die gesamten Personal-, Sach-, Miet- und Nebenkosten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss, dem Stadtjugendausschuss e.V. (stja) den Betrieb des Jugendtreffs im Stadtteil Knielingen zu übertragen.